Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 148. Donnerstag, den 28. Juni 1827.

Die resp. Abonnenten des Intelligenz-Blattes, welche nur bis Ende dieses Monats die Pränumeration berichtiget haben, werden ersucht, die Pränumeration für das 3te Quartal a. c. noch im Laufe dieser Woche hier einzuzahlen.

Königl. Preuß. Provinzial-Intelligenz-Comptoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 26sten bis 27. Juni 1827.

Hr. Lieut. Fridrici von Stargardt, Hr. Administrator Zander von Wussow, log. in den 3 Mohren. Hr. Gutsbesitzer v. Rybinski von Glazejewo, Hr. Lieut. u. Gutsbesitzer v. Thokarsky von Ostrowitte. Hr. Gutsbesitzer v. Piwnitzki von Malsau, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Kaufmann Kalbel Lacks aus Polen, log. im Hotel de Pultusk.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Handlungs-Commis Thal nach Elbing, Herr Seconde-Lieuten. v. Lossen nach Insterburg, Hr. Kaufmann Schönlank nach Friedland.

Avertissements.

Es haben der hiesige Kaufmann Israel Wolff Löwenstein und dessen verlobte Braut die Jungfer Wilhelmine Alexander durch einen am 14ten d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die am hiesigen Orte statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung ihres beiderseitigen in die Ehe zu bringenden, als auch des während derselben einem oder dem andern von ihnen etwa zufallenden Vermögens gänzlich ausgeschlossen, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 18. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Seefahrer Jacob Rengbrecht und dessen Braut die Anne Catharine geb. Schultz verwittw. Gumm aus Neu-

fahrwasser durch einen am 17. Mai d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag die hier statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung ihres beiderseitigen in die Ehe zu bringenden, als auch des während derselben einem von ihnen etwa zufallenden Vermögens ausgeschlossen haben.

Danzig, den 18. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Mewe wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht: daß der Gutsbesitzer Johann Friedrich Ferdinand Boldt zu Insel Küche und die Jungfer Caroline Henriette Schneider gemäß dem am 22. April 1827 geschlossenen und an demselben Tage vor uns verlautbarten Ehevertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Mewe, den 15. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nach der Verfügung der Königl. General-Salz-Direction soll von dem Grundstücke derselben zu Neufahrwasser No. 32. des Hypothekenbuchs das sub Servis-Nro. 58. belegene massive Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, welches auf die Summe von 1086 Rthl. abgeschätzt ist, unter Vorbehalt höherer Genehmigung, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden: Hiezu ist ein Licitations-Termin auf

den 5. Juli c. Vormittags um 11 Uhr

in dem Grundstücke selbst angesetzt, zu welchem Kauflustige hiedurch vorgeladen werden.

Die Taxe des Grundstücks, so wie die im Termine bekannt zu machenden Kaufbedingungen können in der diesseitigen Registratur und bei dem Königl. Ober-Salz-Inspector Barnick zu Neufahrwasser eingesehen werden.

Danzig, den 21. Mai 1827.

Der Provinzial-Steuer-Director von Westpreußen, Geheime Finanz-Rath,
Für denselben der Regierungs-Rath. Lievin.

Die im Poggenpfuhl sub No. 349. & 350. belegene ehemals Herrmannschen und Marczewskischen, der Stadt-Kämmerei gerichtlich adjudicirten, Bauplätze sollen, unter Vorbehalt der erforderlichen Genehmigung, und der Bedingung des Wiederbebauens innerhalb 2 Jahren, zu erbpachtlichen Rechten ausgethan werden. Hierzu steht ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 18. Juli d. J.

an, zu welchem Erbpachtslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen der Erbpacht, täglich auf der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden können.

Danzig, den 11. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Da in dem, am 11. April a. c. Statt gehabten Termine zur Verpachtung der resp. Gewerbe auf dem Vorwerk Stuthof, die Brandweinbrennerei und Brau-

rei unverpachtet geblieben sind; so fordere ich hiedurch alle etwa auf diese Gewerbe Reflektirende auf, sich des baldigsten bei mir zu melden, um sich von den Pachtbedingungen in Kenntniß zu setzen und einen Pachtvergleich abzuschließen.

Danzig, Neugarten No. 500. den 23. Mai 1827. Krause.

Entbindungen.

Gestern Abend halb 10 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. v. Dühren von einem gesunden Sohne entbunden. Jac. Ed. Kliewer.

Danzig, den 27. Juni 1827.

Die gestern Abend um ¾ auf 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich hiedurch theilnehmenden Freunden und Bekannten ganz ergebenst an. Joffroy,

Danzig, den 27. Juni 1827. Prem. Lieutenant.

Die den 18ten d. M. Morgens um 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich Freunden und Bekannten ergebenst an. Dannäpffel.

Kl. Lichtenauerfeld, den 23. Juni 1827.

Todesfall.

Traurig und tiefgebeugt, stehen wir bei der Leiche unseres geliebten ältesten Sohnes, **Heinrich von Kampen.** Ganz unerwartet gefiel es dem Unerforschlichen, ihn zu unserer größten Betrübniß, an einem schnellen Blutsturze den 26. Juni Morgens 7 Uhr in seinem 29sten Lebensjahre, nach kürzlich vollzogener Verlobung, uns zu entreißen. Thränenvoll weilt unser Blick, schwer drückt uns, als auch noch besonders seiner zärtlich Verlobten, die Hand des Herrn. Nur das einstige Wiederfinden kann uns trösten.

Die kummervollen Eltern, verlobte Braut, Geschwister und Schwäger.

Danzig, den 26. Juni 1827.

Unterrichts-Anzeige.

Da ich gesonnen bin Unterricht im Klavierspielen zu geben, so mache ich dieses Em. resp. Publiko bekannt. Durch gründlichen und sorgfältigen Unterricht hoffe ich mir die Zufriedenheit derjenigen Eltern zu erwerben, die geneigt wären, mir ihre Kinder anzuvertrauen. Wegen der näheren Bedingungen bitte ich sich in meiner Wohnung Jopengasse No. 736. in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr zu melden. Wilhelmine Weiss.

Conzert-Anzeigen.

Donnerstag den 28sten d. M. werden die Hautboisten des 5ten Inf.-Reg. in meinem Garten ein Concert geben; sollte die Witterung ungünstig seyn, so bleibt

es bis Sonntag ausgesetzt. Ich werde keine Mühe sparen, um den resp. Gästen einen angenehmen Abend zu verschaffen und bitte um zahlreichen Besuch.

O. H. Wiebe, Gastwirth im Bärenwinkel.

Dem geehrten Publiko wird hiedurch ergebenst angezeigt, daß wir die Ehre haben werden, uns Donnerstag, den 28. Juni auf Langgarten in dem Gasthause zur aufgehenden Sonne, auf Harfen mit Gesang begleitet hören zu lassen.

Die Harfenisten aus Stockholm.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Loose zur ersten Klasse 56ster Lotterie, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

Anzeigen.

Sollte noch Jemand Effekten von mir in Verwahrung haben, so bitte ich, möglichst bald mich davon zu benachrichtigen. Jacob Neydorf.

Der Besitzer eines Landgutes in Pommern ist gesonnen eine Brennerei daselbst anzulegen, wenn er nämlich einen tüchtigen Brenner bekommen kann, der eigene Brenngeräthe besitzt, eine Caution von wenigstens 600 Rthl. stellen kann und diese Brennerei unter billigen Bedingungen in Pacht nehmen will. Die örtliche Lage des Guts eignet sich vermöge des guten Wassers und des überflüßig vorhandenen Brennholzes vorzugsweise zu dem Betrieb einer Brennerei und verspricht dem Pächter guten Gewinn. Diejenigen, die sich hiezu qualifiziren und auf diese Unternehmung einzugehen gesonnen sind, werden ersucht sich in der Hundegasse No. 321. zu melden, woselbst ihnen die nähere Auskunft werden soll.

Für jetzt findet sich wieder Gelegenheit für Mädchen die das Schneidern, so wie die modernsten Besatzungen auf eine ganz leichte Art gegen billige Bedingungen zu erlernen wünschen bei H. Elisabeth Baeir, Damenschneider.
Tobiasgasse No. 1546.

Sonntag den 1. Juli wird bei mir ein Scheibenschießen veranstaltet werden. Zu diesem Vergnügen ladet ergebenst ein und bittet um zahlreiche Theilnahme
Unter-Kahlbude, den 26. Juni 1827. Friedr. Wagk, Gastwirth.

Sonntag frühe, den 24. Juni, ist ein grüner Sonnenschirm beim Wechseln der Tische beim Waldknecht in Jeschkenthal liegen geblieben, den die darauf folgende mir bekannte Gesellschaft an sich genommen. Ich ersuche mir denselben gegen eine Vergütigung, Neugarten No. 519. B. zu überliefern.

Nach Stettin

wird in kurzer Zeit Capt. J. F. Otto mit seinem Logger „Louise Königin von Preußen" genannt, von hier abseegeln. Die Herren Kaufleute, welche Güter dahin senden wollen, so wie auch Passagiere belieben sich gefälligst bei dem Herrn C. H. Gottel oder bei dem Unterzeichneten zu melden. Mart. Seeger, Mäkler.

Ein Knabe von 14 bis 15 Jahren, der Lust hat die Handlung zu erlernen, kann unter vortheilhaften Bedingungen sofort ein Unterkommen finden. Nachricht Breitegasse No. 1204. Mittags zwischen 12 und 2 Uhr.

Vermiethungen.

Tobiasgasse No. 1563. sind zwei Stuben gegen einander nebst Küche, Hausraum und Boden zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen.

In der Dienergasse ist ein sehr bequemes Logis, mit eigener Thüre, 3 schön gemalten Zimmern, Küche, Boden und Bequemlichkeit, von rechter Zeit an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere ist Hundegasse No. 269. zu erfragen.

Sandgrube No. 390. ist ein Haus nebst Garten und Stall zur rechten Zeit zu vermiethen Näheres Pfefferstadt No. 122.

Das Haus auf der Pfefferstadt sub Servis-No. 122. bestehend aus 6 dekorirten und 2 weiß gestrichenen Zimmern nebst mehreren Küchen, Böden nnd Kellern ist zu Michaeli zur rechten Umziehzeit zu vermiethen. Des Zinses wegen einigt man sich Poggenpfuhl No. 389.

Die Belle-Etage des Hauses Hundegasse No. 321. ist mit und ohne Stallung zu vermiethen.

Eine Tagneter-Bude ist zu vermiethen, das Nähere Goldschmiede- und Heil. Geistgassen-Ecke No. 1083.

Pfefferstadt No. 236. ist die 2te Etage, mit einem Saal und Hinterstube, 2 Seitenstübchen, eigener Küche, Speisekammer und Waschraum, auch ein Pferdestall und Remise von Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere in dem Eckhause nebenbei woselbst ebenfalls noch 1 oder 2 freundliche Zimmer mit Küche offen stehen.

In der Heil. Geistgasse No. 938. wasserwärts ist die Untergelegenheit, bestehend aus 3 Stuben, Küche u. s. w. zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht daselbst 2 Treppen hoch.

Goldschmiedegasse No. 1092. ist eine Gelegenheit mit 3 Stuben, Küche, Keller nebst Apartement und mehreren Bequemlichkeiten zu Michaeli rechter Zeit dieses Jahres zu vermiethen.

Auctionen.

Donnerstag, den 5. Juli 1827 Vormittags um 10 Uhr,
soll auf freiwilliges Verlangen im Ohraschen Niederfelde durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in preuß. Courant verkauft werden:

circa 26 Köpfe recht gut gewonnenes Kuh- und Pferdeheu, in einzelnen Köpfen.

Der Zahlungs-Termin für hiesige, sichere und bekannte Käufer soll bei der Auction bekannt gemacht werden. Unbekannte aber leisten sofort zur Stelle Zahlung.

Der Versammlungs-Ort für die resp. Kauflustigen ist im Burmeisterschen Grundstück im Ohraschen Niederfelde dazu bestimmt, von da nach den Wiesen, wo das Heu steht, gegangen wird, wo der Verkauf geschehen soll.

Donnerstag, den 5. Juli 1827 Vormittags um 11 Uhr, sollen auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts u. Es. HochEdeln Raths mehrere Pfandstücke im Burmeisterschen Grundstück im Ohraschen Niederfelde durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden, als:

Pferde, Kühe, Spatzier- und Arbeitswagen, div. Stubenuhren, Betten, Bettgestelle, div. Kleidungsstücke, Kommoden, Spinder, Tische, Stühle und mehreres Küchen- und Hausgeräthe.

Die resp. Kauflustigen werden demnach ersucht, am obigen Tage zur angesetzten Stunde sich daselbst zahlreich einzufinden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Auf grobes hochländisches Büchen-Holz, den Klafter von 108 Kubikfuß à 5 Rthl 5 Sgr., werden Bestellungen gefälligst angenommen bei Herrn Janzen Wittw. 3ten Damm im weißen Kreuz.

Daß ich jetzt wieder mit den besten hochländischen Büchen-Holz versehen, und den Klafter von 108 Cubikfuß zu 5 Rthl. 5 Sgr. liefere, zeige ich meinen respect. Kunden ergebenst an, und verspreche wie im vorigen Jahre prompte und reelle Bedienung. Emaus. C. v. Roy.

Stärkster Spiritus ist auf dem Fischmarkt No. 1852. das halbe Quart zu 5 Sgr. zu haben.

Langgarten No. 105. neben dem Gouvernements-Hause, ist ein kleiner weißer Stuben-Ofen und eine eiserne Röhre zu verkaufen.

Ganz moderne Barége in dem neuesten Geschmack sind mir so eben eingegangen. W. J. Neumark.

Ein einthüriges Kleiderspind à 4 Rthl., ein birkenes Sopha à 8 Rthl. u. Betträhme à 26 Sgr. sind Frauengasse No. 838. zu verkaufen.

Grobes hochländ. Büchen-Brennholz à 5 Rthl. 15 Sgr. mittel à 5 Rthl. 5 Sgr. pr. Klafter, von 108 Cubikfuß, frei vor des Käufers Thür, ist zu haben Alt-Schloß No. 1671.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Kaufmann Reßlerschen Concursmasse gehörige auf Langgarten sub Servis-No. 114. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 48. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum und Gartenplatz bestehet, soll auf

den Antrag des Concurs=Curators, nachdem es auf die Summe von 875 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations=Termin auf

den 28. August 1827,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 1. Juni 1827.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Das zur Kaufmann Johann Gottfried Blockschen Concursmasse gehörige auf der Lastadie sub Servis=No. 434. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 46. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, 2 Hofplätzen und einem Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag des Concurs=Curators, nachdem es auf die Summe von 1482 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations=Termin auf

den 28. August 1827,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 12. Juni 1827.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des den Eigenthümer Johann Rauschschen Eheleuten gehörigen, in Neuteicherwalde sub No. 28. gelegenen, aus einem Wohnhause, Viehstall und Scheune unter einem Dache, und einem Gemüse=Garten bestehenden Grundstücks, welches gerichtlich auf 200 Rthl. abgeschätzt worden und wovon die Taxe jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden kann, haben wir einen peremtorischen Bietungs=Termin auf

den 27. August a. c.

angesetzt, und laden zahlungsfähige Kauflustige hiezu mit dem Bemerken vor: daß der Zuschlag an den Meistbietenden, sofern keine rechtliche Hindernisse obwalten, erfolgen soll, auf Gebotte aber, die erst nach dem Termine eingehen, weiter keine Rücksicht genommen werden wird.

Tiegenhoff, den 20. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Nachdem über das sämmtliche Vermögen des verstorbenen Kaufmanns Pincus Salomon Lindenhayn durch die Verfügung vom 7. Juni 1825 der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 1. September d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protocoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse des Gemeinschuldners ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen, gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justiz-Commissarien Niemann, Störmer, Lawerny und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 28. Mai 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 26. Juni 1827.

Alex. Brode, von Shields, k. v. Aalborg, mit Heringe, Brigg, Britania, 104 T. Hr. Baum.
Chr. Gaß, von Swinemünde, k. v. dort, mit Ballast, — George Canning, 203 N. H. Almonde u. B.
Lars Thran, von Kolding, — mit Steingut, Jacht, Marie Christina, 15 N. Hr. Fromm.
Mich. G. Böse, von Stettin, k. v. Swinemünde, mit Ballast, Pink, Charlotte, 182 N. an Ordre.
Jan Ades v. d. Wall, von Veendam, k. v. Schidam, — Kuff, de bröderlike Liefde, 45 N. —
Ade Ades v. d. Wall, von Veendam, k. v. Rotterdam, — Smack, de Bröderliefde, 51 N. Hr. Focking.
Heinr. Bunje, von Lemwerder, k. v. Bremen, — — die gute Hoffnung, 43 N. —

Der Wind West.